

# **Software as a Service: Herausforderungen bei der Einführung des Bibliothekssystems Alma in der Freien Universität Berlin**

Jiri Kende, DINI-Tagung Oktober 2014

# Universitätsbibliothek

Zentraler Dienstleister für die Literaturversorgung



# Das Bibliothekssystem

## Auf dem Weg zur funktionalen Einschichtigkeit: dezentrale Budgetverantwortung, zentrales Personalmanagement

- z. Z. knapp 40 Bibliotheksstandorte mit insg. rd. **8,5 Mio.** Medien
- über **1.500** Datenbanken
- ca. **28.000** lizenzierte E-journals
- ca. **32.000** Open Access E-journals
- ca. **600.000** E-Books (inkl. DFG-Nationallizenzen)
- 2015: **13** leistungsfähige Bibliotheksstandorte



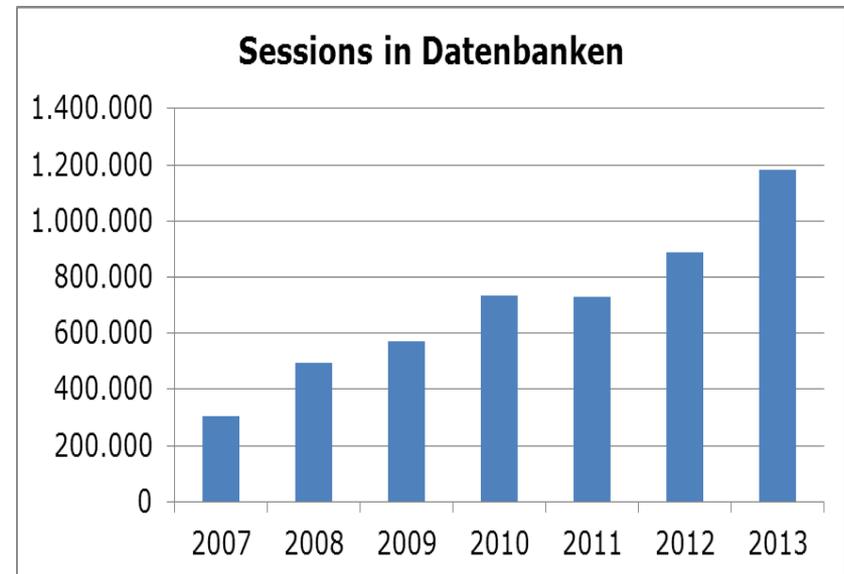
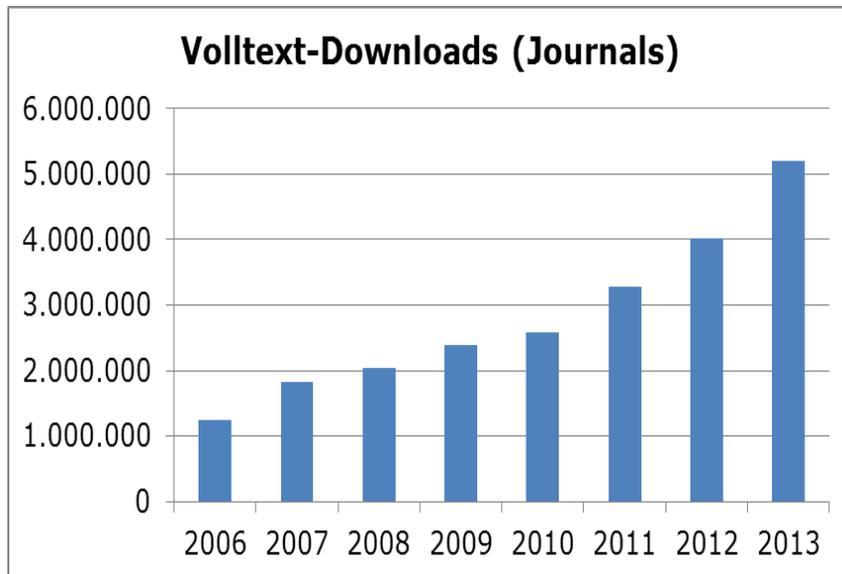
# Dienstleistungen

<b>Bibliotheksportal</b>	Bibliotheksbestände, Nationallizenzen, Dokumentenserver, Megaindex mit 600 Mio. Daten externer Anbieter (JSTOR, Thomson Reuters, ProQuest u.a.m.)
<b>Digitale Bibliothek</b>	Virtueller Lesesaal mit Fakten- und Literaturdatenbanken, Nachschlagewerken
<b>Universitätsbibliographie</b>	Selbsterfassungsplattform SEP
<b>Open Access-Services</b>	Dokumenten- und Dissertationsserver, Open-Access-Publikationsfond
<b>IT-Services für das Bibliotheksystem</b>	Primo, Aleph, Verde, SFX, MetaLib, Nutzerarbeitsplätze in Bibliotheken, Informationskompetenz, Hotline für Bibliotheken und Nutzer



# Nutzung

Ausleihvorgänge zwar rückläufig, aber immer noch über 1.5 Mio. pro Jahr



Bibliotheken als Lernorte

# Externe Kooperation

## Universitätsbibliothek

vertritt das Bibliothekssystem nach außen und kooperiert eng:

---

## Regional

### KOBV / Konrad-Zuse-Zentrum

Applikationshosting (Primo, SFX, MetaLib), Fernleihe

### HU, TU, UdK

Bibliothekssystem Aleph, Nachfolgesystem Alma , Bibliotheksportal Primo

### Friedrich-Althoff-Konsortium

Lizensierung von E-Ressourcen

---

## Überregional

- Vorsitz der internationalen Gruppe von Anwendern der Bibliothekssoftware von Ex Libris IGeLU
- Mitglied im Steuerungsgremium für das DFG-Projekt “Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten CIB”  
=> Realisierung der vom Wissenschaftsrat geforderten Umgestaltung der Bibliotheksdateninfrastruktur in Deutschland

# Einführung von Alma

## Strategisches Ziel

Effizientere Workflows insb. für die Verwaltung und Bereitstellung von E-Ressourcen  
Anpassung an internationale Bibliotheksstandards  
SaaS-basiertes Bibliothekssystem der neuen Generation

---

## UB-IT

Konzentration des IT-Personals auf Applikationsbetreuung  
Reduzierung der Vielzahl der eingesetzten Systeme

---

## DFG-Projekt

### Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten

Berliner Hochschulen als Pilotanwender

# Herausforderungen

## **Vertragsverhandlungen seit April 2013**

Gemeinsam durch 4 Berliner Hochschulen  
FU, HU, TU, UdK mit der Firma Ex Libris

---

## **Bibliothekarisches**

Funktionalitäten, Schnittstellen, Datenmigration

---

## **Rechtliche Aspekte**

EVB-IT-Vertrag, Knackpunkte Haftung, Gewährleistung,  
Abnahmeregelungen u.a.m.  
Externer juristischer Beistand so früh wie möglich!

---

## **Stakeholder Datenschutz**

Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Behördliche Datenschutzbeauftragten der 4 Hochschulen  
IT-Sicherheitsbeauftragter (AG-IT-Sicherheit)  
Personalrat

---

## **Vertragsverhandlungen Abschluss November 2014?**

EVB-IT mit diversen Anlagen, insgesamt 135 Seiten,  
davon Anlage Datenschutz knapp 30 Seiten

# Rahmenbedingungen Datenschutz

<b>Intern</b>	<p><b>Behördlicher Datenschutzbeauftragter</b>, Rechtsamt, CIO: Datenschutzsatzung der FU Berlin</p> <p><b>IT-Sicherheitsbeauftragter</b>: IT-Sicherheitsrichtlinien zu Cloud computing, Zugriff auf schützenswerte Daten etc., Pflege der IT-Verfahrensdatenbank (<a href="http://www.fu-berlin.de/sites/it-sicherheit/">http://www.fu-berlin.de/sites/it-sicherheit/</a>)</p> <p><b>Personalrat</b>: Dienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung datenverarbeitender Systeme, auch für Aleph &amp; Alma</p> <hr/>
<b>Extern</b>	<p>Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung (Berliner Datenschutzgesetzes - BlnDSG), 1990</p> <hr/>
<b>Ex Libris</b>	<p>Sitz in Jerusalem, Niederlassung in Hamburg, Rechenzentrum für Europäische Kunden in Amsterdam</p>

# Datenschutz: Stolpersteine & Lösungen

## Rechenzentrum

in Amsterdam, kein Problem, da innerhalb des Geltungsbereichs der Rechtsvorschriften Europäischen Union

---

## Datenverarbeitung

Auftragsdatenverarbeitung erfolgte bisher aus Jerusalem  
→ Hauptproblem, da dies nach dem Berliner Datenschutzgesetz nicht zulässig ist, so dass eine Änderung des Modus Operandi von Ex Libris erforderlich war  
→ Verlagerung der Datenverarbeitung nach Hamburg

---

## Support

1th & 2nd Level erfolgt regulär aus Hamburg

---

## Ausnahme

Im Bedarfsfall auf Aufforderung temporärer und protokollierter Zugriff für 2nd Level Support aus Jerusalem

# Was bleibt zu tun?

## Sicherheitskonzept und Risikoanalyse

Erfolgt im Rahmen des Implementierungsprojekts (8 Monate)  
in Zusammenarbeit mit der Firma Ex Libris

---

## IT-Richtlinien der FU Berlin

Anpassung relevanter Sicherheitsrichtlinien,  
Einbringen von Alma in die IT-Verfahrensdatenbank  
in Zusammenarbeit mit dem IT-Sicherheitsbeauftragten

---

## Dienstvereinbarung

Ergänzung der gegenwärtigen Dienstvereinbarung zu Aleph  
in Zusammenarbeit mit dem Personalrat

---

## Lessons learned

Handlungsleitfaden für andere Bibliotheken?

---

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**